

Samstag, 14. November: Finissage in der APB Kunstgalerie

Serigraphien von James Francis Gill

SCHORNDORF. In der Ausstellung Pop Art zeigt die Schorndorfer APB Kunstgalerie, Paul-Strähle-Straße 26, alle derzeit verfügbaren 33 Serigraphien des texanischen Künstlers James Francis Gill.

.....

James Francis Gill (geb. 1934 in Tahoka, Texas) ist einer der letzten noch lebenden US-amerikanischen Pop-Art-Künstler der ersten Stunde. Bereits im November 1962 erreichte Gill internationale Anerkennung, als das Museum of Modern Art in New York sein dreiteiliges Marilyn-Monroe-Bild „Marilyn Triptych“ in seine Sammlung aufnahm. Seine Zeichnungen „Laughing Women in Car“ und „Close-up“ wurden vom Museum of Modern Art zwischen Zeichnungen von Picasso und Odilon Redon gezeigt.



Marilyn Monroe – Serigraphie von James Francis Gill, der lebenden PopArt-Ikone der Ära Andy Warhol, Roy Lichtenstein und Edward Hopper. Foto: James Francis Gill

Ab etwa 2007 beginnt Gills späte kreative Phase, in der er sich - im Gegensatz zu den im frühen Werk dominierenden politischen Motiven - wieder

verstärkt auf die Darstellung klassischer Pop-Art-Ikonen wie John Wayne, Paul Newman oder Marilyn Monroe konzentriert.

Die Kunst von James Gill heute ist eine Verschmelzung von Realismus und Abstraktion. Fotos sind weiterhin Grundlage seiner Kunstwerke. Die Bildkomposition seiner Gemälde legt er nun oft am Computer fest und arbeitet dabei bewusst mit Montageeffekten, die er als „Metamage“ oder „Pop Surrealism“ bezeichnet.

Finissage am Samstag, 14. November

Öffnungszeiten sind Donnerstag 17 bis 19 Uhr und Freitag 10 bis 11.30 Uhr sowie jederzeit nach Vereinbarung mit kunst@akku-power.com.

Die Schorndorfer Ausstellung geht bis Samstag, 14. November, Finissage ist von 15 bis 18 Uhr.